

PRBS-kompakt

Newsletter der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH

Nr. 10 | Dezember 2007

Autonomes Fahren ist regionales Kompetenzfeld: Wirtschaft traf Wissenschaft bei Volkswagen Salzgitter



Weltmeister der autonomen Feldroboter: Der Helios des Instituts für Landmaschinen und Fluidtechnik der TU Braunschweig auf dem Parcours in Salzgitter.

200 Fachbesucher aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Institutionen und Politik zeigten sich beeindruckt vom entwickelten praxisnahen Veranstaltungsformat und nahmen die Gelegen-

heit wahr, aktuelle Entwicklungen in den Fahrzeugen im Bereich „Autonomes Fahren“ gleich vor Ort selbst zu testen. Das Dialogformat „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GmbH vermittelte am 6. Dezember auf dem Parkplatz des Volkswagenwerkes Salzgitter einen Überblick über bereits erreichte Ergebnisse und zukünftige Entwicklungen rund um das Thema autonome Fahrsysteme. Dr. Rudolf Krebs, Werkleiter Salzgitter der Volkswagen AG, als Gastgeber der Veranstaltung, Detlef Tanke, Zweiter Vorsitzender des Betriebsrates Volkswagen Salzgitter und Hermann Eppers MdL als Bürgermeister der Stadt Salzgitter begrüßten die Aussteller und Fachbesucher. Herr Matthias Keune, Geschäftsführer der CARLECTRA GmbH führte durch das Fachprogramm und die Fahrerprobungsmöglichkeiten. Insgesamt 12 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Region demonstrierten ihre Modelle in der Ausstel-



Virtuell auf dem Nürburgring: Bürgermeister Hermann Eppers (MdL) testet den Simulator der TU Clausthal.



Sieht so die Zukunft im Transportwesen aus? Das Institut für Elektrische Anlagen und Automatisierungstechnik der Fachhochschule Braunschweig Wolfenbüttel stellte im Zelt seine Autonomen LKW-Modelle im Maßstab 1:16 vor.



Wenn Lenkmaschinen den Fahrer ersetzen: Die VEHICO GmbH bietet als einziger deutscher Anbieter Produkte und Engineeringleistungen dafür an.

lung oder luden die Besucher zum Praxistest auf einem abgegrenzten Parcours ein. Dr. Markus Lienkamp, Leiter Fahrzeugforschung, Volkswagen AG, zeigte abschließend einen Blick auf die Entwicklungen von Morgen und Übermorgen aus der Sicht der Volkswagen

AG. Die anschließende Führung im Werk Salzgitter nutzen die Aussteller und Fachbesucher reichlich, und zeigten sich von der modernen Motorenserienfertigung des Standortes beeindruckt. Zudem konnte auf dem Werksgelände der VW Passat „Caroline“ besichtigt werden, der im November bei der DARPA Urban Challenge in den USA durch seinen hervorragenden siebten Platz die Kompetenz der Region im Bereich „Autonomes Fahren“ unter Beweis gestellt hatte. Die Reihe „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ verfolgt das Ziel, die hervorragenden wissenschaftlichen Kompetenzen der Region, wie etwa in der Fahrzeugtechnik, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen zugänglich und nutzbar zu machen. Insgesamt haben sich mehr als 300 Unternehmen, 30 wissenschaftliche Institute der Hochschulen und Forschungseinrichtungen an bislang vier „Wirtschaft trifft Wissenschaft“-Formaten beteiligt.



Dr. Rudolf Krebs, Werkleiter Salzgitter d. Volkswagen AG, begrüßte die Gäste.

ITS Niedersachsen e.V. stellt erfolgreich die Weichen für das Jahr 2008

Der auf Initiative der Landesinitiative Telematik gegründete Verein ITS Niedersachsen e.V. konnte auf seiner ersten Mitgliederversammlung ein positives Fazit ziehen. Für das Geschäftsjahr 2008 wird der Verein seine themen- und projektbezogenen Aktivitäten weiter ausbauen und sich zugleich thematisch insbesondere auf die Kerngebiete der Entwicklung und Produktion sowie des Vertriebs von intelligenten Verkehrssystemen (Intelligent Transport Systems - ITS) konzentrieren. Hinrich Weis, Projektleiter der Landesinitiative Telematik bei der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH, wird künftig als einer von zwei Geschäftsführern von ITS Niedersachsen e.V. die operative Umsetzung dieser Ziele voran-

treiben. Nachdem 22 Gründungsmitglieder im Juli die Gründung des Vereins beschlossen hatten, ist das ITS Netzwerk inzwischen weiter gewachsen: Der Verein verfügt inzwischen über 32 Mitglieder. Weitere Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen mit ITS-Relevanz sind eingeladen dem Verein beizutreten. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.telematik.niedersachsen.de>.

CARLECTRA GmbH bezieht zu Jahresbeginn 2008 ihre Geschäftsräume in Gifhorn

Zu Jahresbeginn 2008 bezieht die CARLECTRA GMBH ihre



Freuen sich auf den Start in Gifhorn (von links): Wilfried Nietschke (Sprecher der Gesellschafter), Landrätin Marion Lau (Landkreis Gifhorn), Matthias Keune (Geschäftsführer CARLECTRA GmbH) und Dirk Warnecke, (Geschäftsführer projekt REGION BRAUNSCHWEIG GmbH).

neuen Geschäftsräume in der Gifhorer Hugo-Junkers-Straße 14. Regionalen Medienvertreter wurden Anfang Dezember die Arbeitsräume erstmals vorgestellt. Dabei zeigte sich die Landrätin des Landkreises Gifhorn, Marion Lau, hocheifrig darüber, dass die CARLECTRA GMBH vom Standort Gifhorn aus das regionale Kompetenzmanagement im Bereich Fahrzeugelektronik in Angriff nehmen wird. Zu

den Geschäftsfeldern des neuen Unternehmens gehören die Projektanbahnung und -entwicklung sowie die Kompetenzvermarktung. Basis für die Entwicklung angebahnter Projekte ist das Bestreben, die Komplexität von Projekten entlang der Wertschöpfungskette in der Fahrzeugelektronik bestmöglich mit regionalen Unternehmen abzudecken. Die Gründung der CARLECTRA GmbH war von der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH initiiert und begleitet worden. Ziel der CARLECTRA GmbH ist es, Beschäftigung zu sichern und das regionale Wachstum im Sektor Fahrzeugelektronik zu unterstützen.

275 mal erfolgreich in Arbeit und Ausbildung vermittelt: PAMIR darf nicht untergehen

Rund 1.000 Bürgerinnen und Bürgern der Region mit Einwanderungshintergrund wurde zu mehr Selbstbewusstsein und einer beruflichen Neuorientierung verholfen, darunter gut 275 Menschen, die (wieder) auf dem 1. Arbeitsmarkt Fuß gefasst haben, so lauten die Kennzahlen des Projektes „Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten in der Region Südostniedersachsen (PAMIR SON)“ der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH. Nach zweieinhalb Jahren operativer Tätigkeit hat das Netzwerk jetzt auf einer Veranstaltung unter Federführung des PAMIR-Partners Salzgitter Service und Technik (SZST) im Gästehaus der Salzgitter AG eine Bilanz gezogen. „Das PAMIR-Netzwerk vermittelt in erster Linie in Vollzeitbeschäftigung und in Ausbildung, gelegentlich auch

in Teilzeitjobs“, so Projektleiter Christian Wichert von der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH. Etwa 20 Betriebe, zum Teil geführt von Unternehmerinnen und Unternehmern mit Migrationshintergrund, haben in den vergangenen zweieinhalb Jahren mit Hilfe von PAMIR erstmals Ausbildungsplätze besetzt. Neben Unternehmen und Bildungsanbietern gehören dem PAMIR-Netzwerk auch strategische Partner an, wie die Arbeitsverwaltung und die Kammern. Bisher wurde PAMIR im Rahmen der Europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL gefördert, die zum Jahresende ausläuft. Derzeit sucht das Netzwerk mit Unterstützung der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH nach neuen Sponsoren. Projektpartner und Unterstützer zogen in Salzgitter gemeinsam das Fazit: „PAMIR darf nicht untergehen!“

Eigenverantwortliche Schule und Qualitätsvergleich: Anzahl der Projektschulen nahezu verdoppelt

Das Projekt „Eigenverantwortliche Schule und Qualitätsvergleich in Bildungsregionen und Netzwerken“, angesiedelt bei der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH, knüpft das Netz der Schulen in der Region dichter und steigert so die Qualität des Standortfaktors Bildung. Mit der Aufnahme von 43 neuen Schulen hat sich im November die Zahl der Schulen im Projekt auf 88 annähernd verdoppelt. Auch diese Schulen erhalten umfangreiche Qualifizierungsunterstützung, so z.B. eine Steuergruppenqualifizierung zum pädagogischen Projektmanagement und eine Qualifizierung zur systematischen Verbesserung der Unterrichtsqualität. Grundlage für die Arbeit in den Schulen sind die Ergebnisse einer Selbst-Evaluation-In-Schule (SEIS), einem Internet gestützten Evaluationsinstrument. Die neuen Schulen wurden auf einer Veranstaltung am 04. Dezember im Umgang mit diesem Instrument geschult und werden sich im Februar 2008 evaluieren. Ebenfalls im Februar werden alle 88 Projektschulen zu einem mehrtägigen Praxisforum in Goslar zusammenkommen, um sich über Fragen der individuellen Lernentwicklung auszutauschen, von den Erfahrungen guter Schulen innerhalb und außerhalb der Region zu profitieren und neue Vernetzungsvorhaben zu entwickeln. Ein solches Projekt ist das Teilprojekt „Vertikale Vernetzung“, das seit dem Sommer 2007 in fünf Teilprojekten entlang der Bildungsbiografie von Kindern und Jugendlichen verstärkt an der Optimierung der Übergänge zwischen Bildungsinstitutionen arbeitet, angefangen im Kindergarten bis hin zur Berufsschule und Universität.

Impressum:

projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH

V.i.S.d.P.: Dirk Warnecke

Mittelweg 7

38106 Braunschweig

Telefon: 0531 / 1218-0

Telefax: 0531 / 1218-123

Email: info@projekt-region-braunschweig.de

Geschäftsführer: Dirk Warnecke

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Norbert M. Massfeller

Stellvertreter: Dr. Gert Hoffmann

Zuständiges Gericht: Amtsgericht Braunschweig HRB 9371

Zuständige Finanzbehörde: Finanzamt Braunschweig

Steuernummer: St.-Nr. 14/203/41909